

## Baustart am alten Amtsgericht in Buttstädt

Aktualisiert: 25.10.2021



Hinter dem Alten Amtsgericht ist Baufreiheit geschaffen.

**Foto: Peter Hansen**

**BUTTSTÄDT.** Am Alten Buttstädter Amtsgericht soll sich jetzt sichtbar etwas tun. Was, lesen Sie hier.

Diese Woche sollen die Arbeiten am Alten Amtsgericht richtig losgehen. Der Keller für den neuen Anbau soll ausgehoben werden. Nach und nach folgten weitere Arbeiten. Das bestätigte Christian Karl, Geschäftsführer des Kreisverbandes Sömmerda des Arbeiter Samariter Bundes auf Nachfrage.

„Die Nachbarn sind informiert“, so Karl über die zu erwartende Geräuschkulisse. Der ASB will das Objekt zu einem Haus für barrierefreies Wohnen und eine ambulant betreute Wohngemeinschaft ausbauen. Bisher erfolgten bereits ein Teilabriss und die Bäumung des Baufeldes. Das Innere des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes werde noch teilweise entkernt.

### **Weihnachten 2023 soll der ASB-Neubau stehen**

Der ASB rechnet mit einer Bauzeit von etwa anderthalb Jahren. Karl: „Weihnachten 2023 wollen wir fertig sein.“ Die einzelnen Ausschreibungen seien „im Fluss“, die für den Rohbau bereits erfolgt. „Da bewegen wir uns kostenseitig auch halbwegs im Planungsrahmen“ so der Geschäftsführer, der die Kostenentwicklung am Bau mit Sorge betrachtet. An den Planungen soll es inhaltlich keine Abstriche oder Änderungen geben. Auch am Vorhaben, eine Sauna als „Winterangebot für die Buttstädter neben dem Freibad“ zu integrieren, werde festgehalten. Das 6,3-Millionen-Projekt wird vom Freistaat aus dem Innenstadtstabilisierungsprogramm gefördert. Nach mehrmaligen Verzögerungen, unter anderem durch Schwierigkeiten mit dem Baugrund und

durch notwendige weitere Untersuchungen wird der ASB-Kreisvorsitzende und ehemalige Buttstädter VG-Chef Helfried Becker seine Wette gegen Bürgermeister Hendrik Blose (CDU) aber nicht mehr gewinnen können. Dessen Großbaustelle Rathaus wird eher fertig – im Sommer 2022.